

## Der lateinische Konjunktiv

Der *lt. Konjunktiv* drückt aus, was nach der Vorstellung oder dem Wunsch des Sprechers sein könnte oder sein sollte. Im *Indikativ* beobachtet und beschreibt er die Welt; im *Konjunktiv* stellt er sich andere Möglichkeiten vor und wünscht, auf den Angeprochenen oder auf die Welt einzuwirken und sie zu verändern. Der *dt. Konjunktiv* verfügt nicht über diese Ausdrucksfähigkeit, ist als direkte Übersetzung des *lt. Konjunktivs* daher oftmals ungeeignet. Man bedarf folglich bestimmter Hilfsverben oder Adverbien (*mögen/sollen/können*).

## Der Konjunktiv (Präsens) in Gliedsätzen

... mit der Konjunktion *ut* (bzw. *ne* zur Verneinung)

### a) Objektsätze (Begehrrsätze) – Wiedergabe im Dt. mit Indikativ

Te oro, ut mihi consilium des.

*Ich bitte dich, dass du mir einen Rat geben mögest.  
Ich bitte dich, dass du mir einen Rat gibst.  
**Ich bitte dich, mir einen Rat zu geben.***

Te oro, ne dicas.

*Ich bitte dich, dass du nicht sprechen mögest.  
Ich bitte dich, dass du nicht sprichst.  
**Ich bitte dich, nicht zu sprechen.***

Auch nach Verben und Ausdrücken des Fürchtens (z.B. *timere, periculum est*) heißt *ne* (+ Konj.) ‚dass‘.

Timeo, ne dicas.

*Ich fürchte, dass du (sprechen mögest) sprichst.*

Periculum est, ne dicat.

*Es besteht die Gefahr, dass er/sie (sprechen möge) spricht.*

### b) Adverbialsätze (Konsekutivsätze) – Wiedergabe im Dt. mit Indikativ

Tantus est timor, ut omnes fugiant.

*Die Furcht ist so groß, dass alle flüchten mögen.  
**Die Furcht ist so groß, dass alle fliehen.***

Tantus est timor, ut milites imperatori non pareant.

*Die Furcht ist so groß, dass die Soldaten dem Feldherrn nicht gehorchen (mögen).*

### c) Adverbialsätze (Finalsätze)

Omnes fugiunt, ut se servant.

*Alle fliehen,  
um sich zu retten (damit sie sich retten [können/mögen]).*

## Funktionen und Ausdrucksformen des *lt. Konjunktivs (Präsens)* in Frage- und Hauptsätzen

I. Der **CONIUNCTIVUS DELIBERATIVUS** (*deliberare – überlegen*) / **DUBITATIVUS** (*dubitare – zweifeln*)  
... formuliert eine Frage, in der sich Nachdenklichkeit oder Zweifel ausdrückt.

Quo modo diem festum deae celebremus?  
Quid faciamus?

*Wie sollen wir das Fest der Göttin feiern?  
Was sollen wir tun?*

II. Der **CONIUNCTIVUS ADHORTATIVUS** (*adhortari – auffordern*)  
... formuliert eine Aufforderung an die 1. Person Plural („wir“):

Aram deae ornemus! (*ornare – schmücken*)

*Wir wollen den Altar der Göttin schmücken!  
**Lasst uns den Altar der Göttin schmücken!***

Deae gratias agamus! (*gratias agere – danken*)

*Wir wollen der Göttin danken!  
**Lasst uns der Göttin danken!***

### III. Der **CONIUNCTIVUS IUSSIVUS** (iubere – *befehlen*)

... formuliert eine Aufforderung an die 3. Person (ein Befehl an die 2. Person steht im Imperativ!)

Incolae deam celebrent!  
Statua deae ornetur!

Die Einwohner sollen die Göttin feiern!  
Das Standbild der Göttin soll geschmückt werden!

*Adhortativus* und *Iussivus* unterscheiden sich lediglich in Bezug auf die aufgeforderte Person (1. Person Pl. bzw. 3. Person [Sg. + Pl.]).

### IV. Der **CONIUNCTIVUS OPTATIVUS** (optare – *wünschen*)

... formuliert einen Wunsch, den der Sprecher für erfüllbar hält (ein *utinam* kann zusätzlich den Wunsch ausdrücken).

Utinam propitia (propitius, -a, -um – *gnädig*) sis!

Sei doch *gnädig*!  
Mögest du doch *gnädig* sein!

Vita nostra felix sit!

**Hoffentlich bist du gnädig!**  
Möge unser Leben glücklich sein!  
**Hoffentlich ist unser Leben glücklich!**

V. Die **VERNEINUNG** (Negation) bei auffordernden oder wünschenden Konjunktiven wird mit *ne* gekennzeichnet.

Ne pigrae simus! (piger, pigra, pigrum – *faul, träge*)

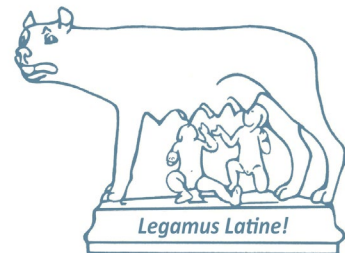
Wir wollen nicht träge sein!  
Lasst uns nicht träge sein!

Ne terreamur rebus adversis!

Hoffentlich werden wir nicht durch widrige Dinge/Umstände (ein Unglück) erschreckt!

Qui nihilum scit,  
omnia credere debet!

HK 2018/2019



Der Konjunktiv (Präsens)